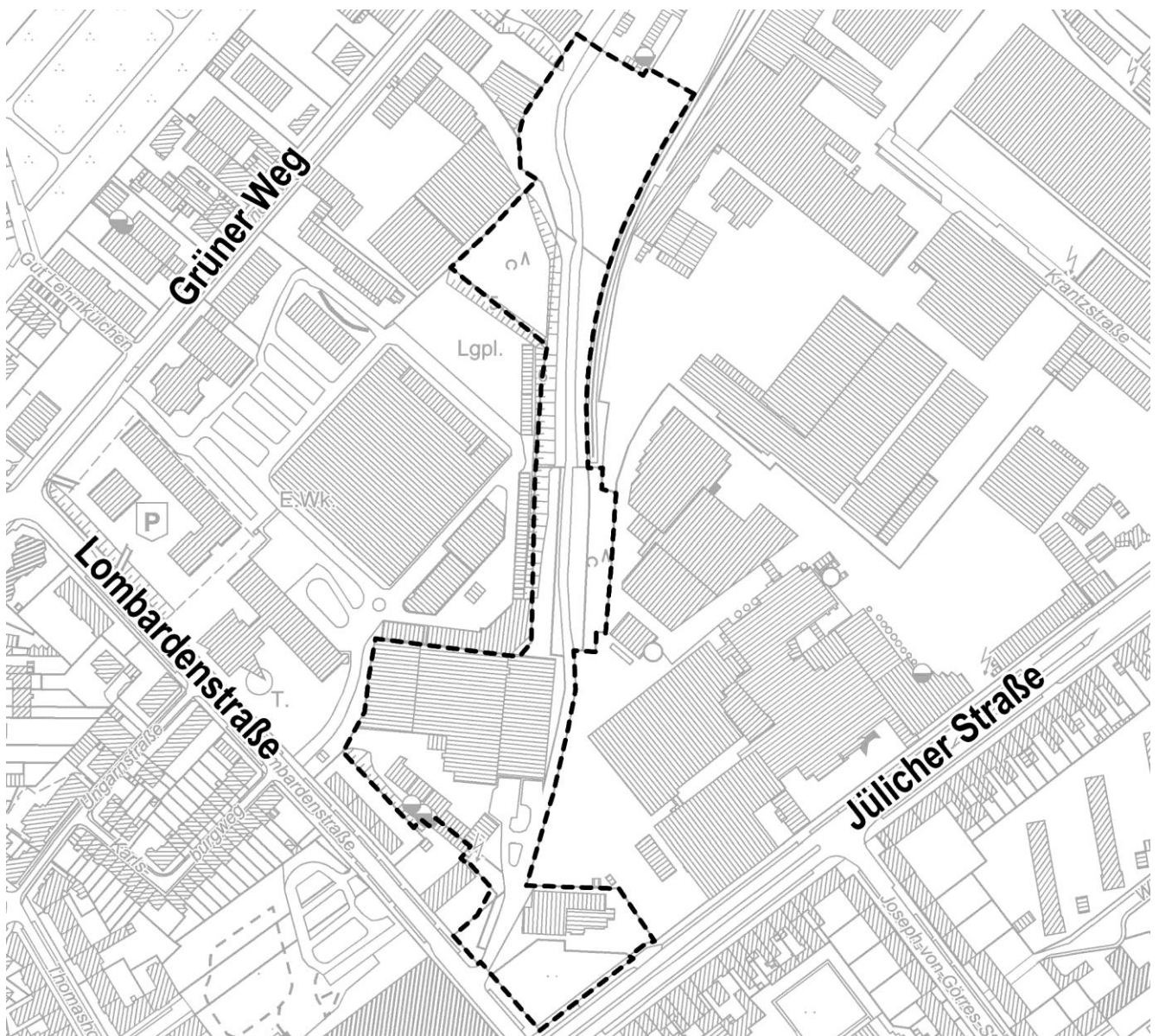


Klimaschutz und Klimaanpassung in Aachen – Checkliste für städtebauliche Entwürfe und Bebauungspläne zum Bebauungsplan - Jülicher Straße / Bahntrasse Nord -

für den Bereich zwischen der Jülicher Straße, der Lombardenstraße und dem Grünen Weg
im Stadtbezirk Aachen-Mitte
zur Programmberatung











Lage des Plangebietes



Hinweis: Die Systematik und Inhalte dieser Checkliste wurden zum Teil von der Checkliste „Klima-Check in der Bauleitplanung“ der RWTH Aachen im Rahmen des Projekts BESTKLIMA – Umsetzung und Qualitätssicherung des Klimaanpassungskonzeptes im Bergischen Städtedreieck – übernommen.













Die Checkliste dient der Überprüfung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelangen im Rahmen von städtebaulichen Entwürfen und Bebauungsplänen und wird fortlaufend aktualisiert.







Klimaschutz		Klimaanpassung		Klimaschutz und Klimaanpassung	 
-------------	---	----------------	---	--------------------------------	---

Planungsphase 1: Generelle Einschätzung der Fläche aus Sicht des Klimaschutzes und der Klimaanpassung / Planungsvoraussetzungen





Kriterium	Klassifizierung	  	Anmerkungen / Erläuterung
Stadtklimatische Verhältnisse 	<input type="checkbox"/> Lage außerhalb beider Signaturen (+) <input type="checkbox"/> Lage innerhalb der Signaturen Schutzbereich Stadtklima (-) <input type="checkbox"/> Lage innerhalb der Signatur Belüftungsbahn Stadtklima (-) <input checked="" type="checkbox"/> Lage innerhalb beider Signaturen (Schutzbereich Stadtklima und Belüftungsbahn Stadtklima) (--) <input type="checkbox"/> Erstellung eines lokalen Klimagutachtens und Feststellung einer Unbedenklichkeit durch FB 36 (+)		Bei der künftigen Planung sind die klimatischen Auswirkungen zu prüfen, zumal gewerbliche Bereiche zu diesen Belastungen beitragen. Durch geeignete Maßnahmen soll eine Verbesserung der stadtklimatischen Verhältnisse erreicht werden.
Lage im Stadtgebiet / Vornutzung der Fläche  	<input type="checkbox"/> Rückbau von versiegelten Siedlungs- und Verkehrsflächen im Bereich „Schutzbereich Stadtklima“ (++) <input type="checkbox"/> Rückbau von versiegelten Siedlungs- und Verkehrsflächen mit der Klimafunktion Schutzbereich Belüftungsbahn (++) <input type="checkbox"/> Rückbau von versiegelten Siedlungs- und Verkehrsflächen außerhalb von Flächen-signaturen (+) <input type="checkbox"/> Nutzung von Bestandsgebäuden, sofern energetisch sinnvoll (+) <input checked="" type="checkbox"/> Flächenrecycling / Fläche bereits versiegelt (+) <input checked="" type="checkbox"/> Innenentwicklung (0) <input type="checkbox"/> Bauliche Außenentwicklung (-) <input type="checkbox"/> Bauliche Inanspruchnahme von Freiflächen mit Klimafunktion (--) 		<p>Das Plangebiet liegt im bebauten Innenbereich und ist heute größtenteils gewerblich genutzt oder als Parkplätze versiegelt. Darüber hinaus gibt es drei Grünflächen. Im Norden des Gebiets befindet sich zwischen dem ehemaligen Güterbahnhof und der Stawag/Regionetz ein stark begrünter Grundstücksteil. An der Kreuzung von Jülicher Straße und Lombardenstraße gibt es vor dem ehemaligen Nordbahnhof eine weitere Grünfläche. Außerdem liegt zwischen dem Betriebsgelände der Stawag/Regionetz im Westen und dem Betriebsgelände der Firma Zentis im Osten ein inzwischen stark begrünter Streifen im Bereich der ehemaligen Bahnlinie.</p> <p>Der aufzustellende Bebauungsplan dient der Flächenvorhaltung/Sicherung von Flächen für künftige Entwicklungen. Dieser Bebauungsplan ändert den Bestandszustand nicht.</p>

			<p>Die zukünftige Entwicklung wird voraussichtlich ausschließlich auf bisher (teil)versiegelten Flächen stattfinden. Insoweit ist von einem Flächenrecycling auszugehen. Zudem sollen begrünte Bereiche im Bebauungsplan nach Möglichkeit dauerhaft gesichert werden. Im Weiteren ist zu prüfen, ob und welche Flächen darüber hinaus entsiegelt und begrünt werden können.</p>
<p>Gefährdung gegenüber Starkregen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Keine Hanglage, Geländemulde oder -senke, Rinne (nicht topografisch exponiert) (+) <input checked="" type="checkbox"/> Hanglage, Geländemulde oder -senke oder Rinne (topografisch exponiert) (-) <input type="checkbox"/> Bekannte, vergangene Schadensereignisse in der Lage (-) 		<p>Die ehemalige Bahntrasse inklusive der ehemaligen Güterbahnfläche sowie die östlich angrenzenden Gewerbebetriebe liegen im Vergleich zu den Gewerbegrundstücken am Grünen Weg um mehrere Meter tiefer. Der Geländesprung liegt größtenteils innerhalb des Plangebietes. Hierdurch weist das Plangebiet nach Nordosten eine starke Geländeböschung auf. Die dreiecksförmige Grünfläche zwischen dem ehemaligen Güterbahnhof und dem Betriebsgelände der Stawag/Regionetz liegt etwa 3 Meter über dem Niveau der von der Stawag/Regionetz genutzten Parkplatzfläche. Das überwiegend bebaute und komplett versiegelte ehemalige Kaiserbrunnen-Betriebsgrundstück schiebt sich nach Nordosten und Osten in die Hanglage hinein. Zum Kreuzungsbereich Jülicher Straße / Lombardenstraße hin nimmt der Höhenunterschied ab.</p> <p>Das Plangebiet ist laut Starkregenhinweiskarte NRW im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs von Überflutungen bis 0,50 m betroffen. Die Oberflächenentwässerung ist im weiteren Verfahren zu prüfen.</p>

<p>Eignung für Solarenergie-nutzung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Keine Verschattung vorhanden (+) <input checked="" type="checkbox"/> Lage lässt günstige solare Ausrichtung erwarten: Süd +/- 45° möglich (+) <input type="checkbox"/> Verschattung der Fläche (-) <input type="checkbox"/> Lage lässt günstige solare Ausrichtung nicht erwarten: Süd +/- 45° nicht möglich (-) 		<p>Der Bebauungsplan wird keine Aussagen zur Stellung/Ausrichtung baulicher Anlagen treffen. Bei üblicherweise großflächigen Gewerbebauten bestehen gute Voraussetzungen für die Nutzung von Solarenergie. Bei Neubauvorhaben besteht eine Solarpflicht. Genaue Festsetzungsmöglichkeiten werden im weiteren Bebauungsplanverfahren geprüft.</p>
<p>Lage (bezogen auf Freiraum)</p>  	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Entfernung zu öffentlich zugänglichem Freiraum (Mindestgröße 500 m², Mindestbreite: 15 m), Premiumfußweg oder Wanderweg < 500 m (+) <input type="checkbox"/> Entfernung zu öffentlich zugänglichem Freiraum (Mindestgröße 500 m², Mindestbreite: 15 m), Premiumfußweg oder Wanderweg > 500 m (-) 		<p>Premiumfußweg < 500 m</p>
<p>Anschluss an das Radwegenetz</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Entfernung zu einer Radhauptverbindung ≤ 200 m (+) <input type="checkbox"/> Entfernung zu einer Radhauptverbindung > 200 m (-) 		
<p>Lage (bezogen auf Infrastruktur)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Entfernung zu Haltestellen des Bus- oder Schienennetzes der <u>Qualitätsstufe 1</u> gem. Nahverkehrsplan (+) <input type="checkbox"/> Entfernung zu Haltestellen des Bus- oder Schienennetzes <u>nach Mindeststandard</u> gem. Nahverkehrsplan (0) <input type="checkbox"/> Entfernung zu Haltestellen des Bus- oder Schienennetzes <u>unter Mindeststandard</u> gem. Nahverkehrsplan (-) 		<p>Unmittelbar angrenzend befinden sich die Haltestellen Ludwig Forum, Wiesental und Stawag.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Entfernung zu Nahversorgung Radius ≤ 700 m (+) <input type="checkbox"/> Entfernung zu Nahversorgung Radius > 700 m (-) 		<p>Aldi Süd – Standort Grüner Weg r < 700 m</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Entfernung zu Kita ≤ 1.000 m (+) <input type="checkbox"/> Entfernung zu Kita > 1.000 m (-) 		<p>Kindertagesstätte Wiesental r < 1000 m</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Entfernung zu Grundschule ≤ 1.000 m (+) <input type="checkbox"/> Entfernung zu Grundschule > 1.000 m (-) 		<p>Grundschule Passstraße r < 1000 m</p>

<p>Besitzverhältnisse</p>  	<p><input type="checkbox"/> Baugebiet überwiegend im städtischen Besitz (++)</p> <p><input type="checkbox"/> Baugebiet in der Hand eines Investors / Eigentümers (+)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Viele Einzeleigentümer (o)</p>		<p>Es handelt sich um ein Bestandsgebiet mit mehreren unterschiedlichen Eigentümern.</p>
<p>Art des Bebauungsplanes</p>  	<p><input type="checkbox"/> Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Durchführungsvertrag (++)</p> <p><input type="checkbox"/> Angebotsbebauungsplan auf städtischen Flächen (++)</p> <p><input type="checkbox"/> Bebauungsplan mit städtebaulichem Vertrag (+)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Angebotsbebauungsplan (o)</p>		

Zusammenfassende Bewertung der Planungsphase 1

Plus (Anzahl)		Minus (Anzahl)		Erläuterungen / verbal-argumentative Zusatzbewertung
				
8	2	0	3	
<p>Was ist in der nächsten Planungsphase zu beachten?</p> <p>Bei den nächsten Planungsschritten sind insbesondere die Einschränkungen bzw. Auswirkungen zu berücksichtigen, die sich aufgrund der Lage innerhalb des Schutzbereichs Stadtklima und der Belüftungsbahn Stadtklima (FNP 2030) ergeben.</p>				

Planungsphase 2: Klimaschutz und Klimaanpassung im Städtebaulichen Vorentwurf / Entwurf und Planungsphase 3: Umsetzung sind zum jetzigen Verfahrensstand noch nicht prüfbar und werden deswegen nicht ausgefüllt und beigefügt.